

Zweite Nachfrage der WIR-Fraktion in der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.11.2018

Anfrage der Fraktion WiR hinsichtlich der Wasserversorgung und Wasserqualität in der Gemeinde Roßdorf:

Sind zukünftig Informationen an die Bürger hinsichtlich Schwankung der Wasserhärte, die nach Aufbereitung im Haus, Grenzwerte überschreiten (und damit sowohl gesundheitsgefährdend als auch schlecht für Rohrleitungen sein können) geplant?

Es ist möglich eine Information über die *Schwankungsbreite* der Wasserhärte des Trinkwassers von 13°dH bis 27°dH an die Einwohner zum Beispiel über die Homepage der Gemeinde Roßdorf weiterzugeben. Da die Schwankung durch zugekauftes Trinkwasser entsteht, ist es nicht möglich mitzuteilen wer wann welche Wasserhärte geliefert bekommt. Dies ist im Sommer sicherlich anders als im Winter. Auch örtlich ist, je nachdem welche Pumpen laufen, aus hydraulischen Gründen eine unterschiedliche Durchmischung gegeben.

Eine Gesundheitsgefährdung wird nicht gesehen, da eine Vollenthärtung nicht erlaubt ist. In der Regel soll, aus Gründen der Korrosivität, nicht unter 8°dH enthärtet werden. Dabei würde der Grenzwert von Natrium von 200 mg/l nicht überschritten.

Roßdorf, den 28.11.2018



Christel Sprößler, Bürgermeisterin